













Bayreuth, St. Johannis

Vor über 250 Jahren hat Markgraf Friedrich den Auftrag gegeben, eine neue Kirche in St. Johannis zu bauen. St. Johannis ist ein Stadtteil von Bayreuth. Der Markgraf war damals der Herrscher im Land Bayreuth. Sein Baumeister ließ nur den Turm von der alten Kirche stehen. Alles andere hat er neu gebaut. Schon seit sehr langer Zeit hat an diesem Ort eine Kirche gestanden.

Hinter dem Altar gibt es einen besonderen Raum. Er ist ein Rest der alten Kirche. Dort gibt es auch noch Gemälde an den Wänden und der Decke. Sie sind schon viele Jahrhunderte alt. Die Bilder sind sehr wertvoll.

Die Kirche liegt hoch über dem Flüsschen Roter Main. Der Park Eremitage liegt direkt nebenan. Dort haben Markgraf Friedrich und seine Frau Wilhelmine viel Zeit verbracht.

Die neue Kirche besteht aus einem großen Saal. Es gibt einen prächtigen Altar mit einer Kanzel. Die Kanzel ist wichtig. Dort liest der Pfarrer das Wort Gottes vor.

Um die Kanzel herum sitzen vier Figuren. Es sind die Evangelisten. Diese Männer haben die Geschichte von Jesus aufgeschrieben.

Über der Kanzel steht ein Mann mit einer roten Fahne. Das ist Jesus. Er war tot und lebt wieder. Man sagt, er ist auferstanden. Dieses Ereignis wird an Ostern gefeiert.

In der Mitte der Kirche steht ein Engel. Er hält ein Taufbecken über seinem Kopf. Hier werden auch heute Kinder getauft. Mit der Taufe werden sie zu Christen.

Es gibt in der Kirche zwei Emporen. Emporen sind große Balkone, von denen man zum Altar hinunter-schauen kann. Die Emporen sind mit Blumen geschmückt. Die Blüten glänzen silbern. Und sie sind alle unterschiedlich gestaltet.

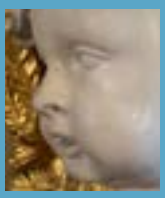
An der Decke gibt es ein Bild vom Himmel. In der Mitte erkennt man ein Auge in einem Dreieck. Das ist das Zeichen von Gott.

Die Kirche ist eher klein. Aber sie ist hell und freundlich. Alles Wichtige ist reich geschmückt und vergoldet.

Außenaufnahme: David Sünderhauf,
© Markgrafenkirchen e.V.

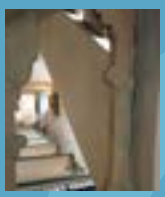


















www.markgrafenkultur.de/neu-aufgerollt

Unsere Partner für das kulturelle Erbe der Region

Regierung von Oberfranken

Bayerische Schlösserverwaltung

FREUNDE

vhs